Alte Hansestadt Lemgo

Alte Hansestadt Lemgo · Marktplatz 1 · 32657 Lemgo

An die
Eltern und Erziehungsberechtigten,
Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und
alle weiteren Nutzerinnen und Nutzer

des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums
Lemgo

Der Bürgermeister
Verwaltung der Schulen

Jörg Malzahn
Ballhaus, Raum 301
Marktplatz 4, 32657 Lemgo
Telefon: 0 52 61 - 213 467
Telefax: 0 52 61 - 213 5467
j.malzahn@lemgo.de

20.02.2025

Fünfter Infobrief: Weiteres Vorgehen

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer,

in diesem Infobrief möchten wir Sie über die nächsten Schritte für die Container und die Schadstoffsanierung im Klassentrakt informieren.

Container
Die Arbeiten für die Container-Module laufen planmäßig. Bisher wurde das Baufeld vorbereitet, in dem Zuge wurden unter anderem die Spielgeräte entfernt, Bäume umgepflanzt und zahlreiche Leitungen im Untergrund umgelegt. Die Container werden derzeit gefertigt und können voraussichtlich im Mai geliefert und aufgestellt werden. Die letzten Arbeitsschritte für die Inbetriebnahme werden dann vor Ort erfolgen, sodass die Räume rechtzeitig zum Schuljahr 2025/2026 vollständig genutzt werden können. Auf jedem der drei Stockwerke werden jeweils unter anderem drei Klassenräume und Toiletten zu finden sein.

Probe-Sanierung
Im November wurden einige Räume des Klassentrakts erneut auf Schadstoffe untersucht. Dabei ging es sowohl um die Raumluft als auch um die Beprobung der Feststoffe, um gleichzeitig die Belastung festzustellen und die Schadstoffquellen zu finden. Die Räume wurden einmal ungeheizt und ungelüftet getestet und einmal geheizt und mit einem normalen, systematischen Lüftungsrhythmus. Erfreulicherweise lagen alle Messwerte unter 300 ng PCB/m³.Die Messergebnisse sind schon jetzt auf www.lemgo.de/pcb-ekg nachzulesen und die textliche Ausarbeitung des Gutachtens wird spätestens Ende Februar ebenfalls auf der Homepage zu finden sein.

Bei den Feststoff-Untersuchungen wurden keine weiteren Primärquellen für die PCB-Belastung gefunden. In der Farbe der Fensterbänke wurde eine geringe Asbest-Belastung festgestellt, die allerdings gebunden ist und auch bei normaler Abnutzung oder Beschädigung keine Gefahr darstellt.

Auf Grundlage aller Messergebnisse wird es nun eine Probe-Sanierung von zwei Klassenräumen geben. In den kommenden Tagen werden das Gutachterbüro und eine Sanierungsfirma in einem Vor-Ort-Termin alle Details für die Probe-Sanierung festlegen. Bei der Probe-Sanierung werden Fugen und Fensterbänke sowie mögliche Sekundärquellen ausgetauscht. Anschließend erfolgt eine Reinigung und dann werden die Räume erneut getestet, um festzustellen, ob durch die Sanierung die Belastung erfolgreich reduziert wurde. Die Probe-Sanierung soll so schnell wie möglich geschehen, damit möglichst noch vor dem neuen Schuljahr klar ist, wie die vollständige Sanierung des gesamten Gebäudes erfolgen kann. Sobald es dazu neue Erkenntnisse gibt, werden wir Sie informieren.

Im Auftrag:

(Malzahn)